

PRESSEINFORMATION

Spittaler NEOS-Gemeinderat Bärntatz stellt Anträge zu Pride und NS-Straßennamen

Der Spittaler NEOS-Gemeinderat Hermann Bärntatz brachte in der letzten Gemeinderatssitzung gleich zwei neue Anträge ein. Zum Einen will er ein Zeichen für die LGBTIQ*-Community setzen, zum Anderen fordert er den Einsatz einer Arbeitsgruppe zur Überprüfung von NS-Straßennamen.

Am 30. Juni stellte NEOS-Gemeinderat Hermann Bärntatz in Spittal gleich zwei neue Anträge. Beide davon zielen darauf ab, Spittal ein Stück weiter in die Zukunft zu führen und in ein neues Licht zu rücken.

Antrag zur Überprüfung von NS-Straßennamen

In einem Artikel in der Kleinen Zeitung am 20. Jänner 2020 von Alfred Elste geht hervor, dass es in Österreich immer noch zahlreiche Straßennamen mit Bezug zum Nationalsozialismus gibt. Auch Spittal wird in diesem Artikel erwähnt: „In Spittal an der Drau stiehlt man sich bis heute aus der eigenen Vergangenheit. Vielleicht aus Unsicherheit, wie mit der Hinterlassenschaft des Dritten Reiches umgegangen werden soll, zumal zwei Straßenzüge nach honorigen Bürgern der Stadt, die dereinst als NS-Parteigänger von sich reden machten, benannt sind.“

Bärntatz fordert daher die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, welche die Straßennamen im Spittaler Gemeindegebiet überprüft und gegebenenfalls, mit der Berücksichtigung von Frauen in der Namensgebung, auch ändert.

Regenbogen-Parkbank für Spittal

Im Juni wurde weltweit der Pride-Month gefeiert. Städte, wie Villach und Wolfsberg, schlossen sich diesen Feierlichkeiten mit einem klaren Zeichen für die LGBTIQ*-Community und gegen Diskriminierung und Intoleranz bereits an. Auch Spittal soll ein Zeichen für Akzeptanz und Gleichberechtigung erhalten, weshalb Bärntatz den Antrag für eine Regenbogen-Parkbank vor dem Schloss Porcia stellte. „Spittal soll Farbe bekennen und sich klar für Toleranz und gegenseitigen Respekt aussprechen“, betont Bärntatz. Er zeigt sich optimistisch, dass der Antrag positiv bearbeitet wird.

Beide Anträge werden den entsprechenden Ausschüssen zugewiesen und werden dort weiter behandelt.

Rückfragen:

Landesgeschäftsführerin Mag. Verena Polzer
verena.polzer@neos.eu

+43 664 88782422
kaernten.neos.eu